



Gratulieren den Nominierten Anette Meyer zu Strohen und Burkhard Jasper: Bundestagsabgeordneter Mathias Middelberg (links) und Staatssekretär Hermann Kues (rechts).
Foto: Parton

Meyer zu Strohen und Jasper gewählt

Osnabrücker CDU-Kandidaten für Landtagswahl bestimmt

Von Cornelia Laufer

OSNABRÜCK. Mit klaren Ergebnissen sind Anette Meyer zu Strohen und Burkhard Jasper von der Osnabrücker CDU als Wahlkreiskandidaten für die Landtagswahl im kommenden Jahr nominiert worden. Die eigentliche Hauptperson dieses Abends war jedoch gar nicht anwesend.

Mitten in die Abstimmung platzte die Nachricht, dass die Staatsanwaltschaft beabsichtigt, die Immunität von Christian Wulff aufzuheben. Wulff, der 2007 selbst noch vor diesen Reihen gestanden hatte, um für den Wahlkreis Osnabrück-West anzutreten. Wulff, der soeben noch von seinem Nachfolger Burkhard Jasper, aber auch vom Osnabrücker CDU-Fraktionsvorsitzenden Fritz Brickwedde so lobend erwähnt wurde. Wulff sei es zu verdanken,

dass der Automobilstandort Osnabrück erhalten und 2000 Arbeitsplätze gesichert wurden, so Brickwedde. Auch Landesmittel für die Zoo-Erweiterung, den Ausbau des Felix-Nussbaum-Hauses sowie das neue Kinderklinikum gingen auf das Konto des ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten. „Ich habe mit Christian Wulff über Jahrzehnte vertrauensvoll zusammengearbeitet. Er hat viel für seine Heimatstadt getan“, ergänzte Jasper.

Staatssekretär Hermann Kues, stellvertretender Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen und CDU-Betriebsvorsitzender Osnabrück-Emsland, kritisierte indes vor allem die Medien. „Es stört mich, wenn ein- und derselbe Aspekt sechsmal hintereinander abends im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gezeigt wird“, sagte Kues. Den Medien gehe es um Auf-

lage und Einschaltquote, dabei tauchten auf dem Bildschirm ständig dieselben Gesichter auf, und manch einer strotze nur so vor Selbstgerechtigkeit. Zugleich räumte der CDU-Politiker jedoch ein, dass er in den vergangenen Wochen das eine oder andere Mal etwas Fingerspitzengefühl vermisst hätte. „Ein Politiker muss wissen, mit wem man sich umgibt“, so Kues. Es mache ihn traurig, dass es manchmal an Gespür gemangelt habe, eine „Rückbindung“ zu vertrauensvollen Leuten hätte vielleicht weitergeholfen.

All dies notierte sich ein Redakteur der Tageszeitung „Die Welt“, der sich einmal in Wulffs politischer Heimat umsehen wollte, während ein „Spiegel“-Redakteur versuchte, per Telefon eine Stellungnahme vom Osnabrücker Bundestagsabgeordneten Mathias Middelberg einzuholen. Doch der schaltete

sein Mobiltelefon ab, als die Wahlergebnisse verkündet wurden, andere CDU-Politiker folgten seinem Beispiel und steckten ihre Smartphones, auf denen eben noch die Immunitäts-Eilmeldung aufgeleuchtet war, in ihre Taschen.

Zurück zum eigentlichen Punkt an diesem Abend: 52 von 54 Stimmen hat Burkhard Jasper für sich verbucht, Anette Meyer zu Strohen erhielt 44 von 46 Stimmen. Bei beiden Wahlen gab es je eine Gegenstimme und eine Enthaltung.

Dieses Ergebnis bestätigt Meyer zu Strohen in ihrer Arbeit als Landtagsabgeordnete. 2007 hatte sie sich als Kandidatin in einer Kampfabstimmung gegen Katrin Trost durchgesetzt und nach ihrer Wahl in den Landtag ihre Parteifreunde offensichtlich überzeugt. „Vier Jahre Landtagsarbeit liegen hinter mir – eine turbulente, spannende

Zeit der Veränderungen“, sagte Meyer zu Strohen.

Als Verdienste ihrer Arbeit hob sie den Hochschulstandort Osnabrück und die Entwicklung des Campus am Westerberg hervor. Das Theater habe endlich eine finanziell verlässliche Basis erhalten, zudem wurden im Dezember 6 Millionen Euro für ein neues Justizzentrum eingestellt. „Eine Sahneschmitte aus dem großen Kuchen Haushalt“, um die es in Hannover viel Gerangel gegeben hätte, so Meyer zu Strohen.

Hochschulpolitik, Energieversorgung, der weitere Ausbau der Infrastruktur und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit – das sind die Themen, mit denen sich Burkhard Jasper als Landtagsabgeordneter näher beschäftigen will. Ob daraus etwas wird, zeigt sich am 20. Januar 2013 – dann wird in Niedersachsen der neue Landtag gewählt.